Zu meiner Person

In Haldensleben 1964 geboren, studierte ich (nach dem Abitur an der dortigen EOS und dem dreijährigen Wehrdienst) von 1986 bis 1990 Rechtswissenschaft an der Universität Jena. Berufliche Erfahrungen sammelte ich als wissenschaftlicher Mitarbeiter in der PDS-Volkskammerfraktion, anschließend im ersten gesamtdeutschen Bundestag.

Nach drei Jahren als Parlamentarischer Berater für die PDS-Fraktion im Verfassungs- und Rechtsausschuss des Sächsischen Landtages nahm ich die Tätigkeit beim Baugewerbe-Verband Sachsen-Anhalt in Magdeburg auf, zunächst als Verbandsjurist, ab 1999 als Geschäftsführer. Seit 1993 liegt damit mein beruflicher Schwerpunkt bei der Unterstützung des Bauhandwerks. Kleine Unternehmen brauchen verlässliche Aufträge zu auskömmlichen Preisen, um in die Lage versetzt zu werden, Arbeits- und Ausbildungsplätze zu sichern und korrekt zu vergüten.

Die Bewerbung als parteiloser Unternehmervertreter für *Die Linkspartei.PDS* in den Landtag ist eine Konsequenz aus beruflich erworbenen Einsichten für eine andere Wirtschaftspolitik: weg von Lohn- und Preisdumping, hin zu echten Mindestlöhnen und Arbeit in Würde.

Guido Henke

Kontakt: Wahlkreisbüro
Ritterstraße 1, 39340 Haldensleben
fon/fax: 0 39 04/49 89 33

DIE LINKE. PDS

Guido Henke: Damit die Richtung stimmt.

Für die Gegenwart und für die Zukunft

Viel ist in unserem Land in letzter Zeit von Zukunft geredet worden – am 26. März, können Sie, liebe Wählerinnen und Wähler, darüber entscheiden.

Unser Land hat Stärken und Schwächen. Die Probleme verdecken allerdings oft auch, was wir geschaffen, was wir gut gemacht haben. Es gibt keinen Grund zu Pessimismus! Aber die jetzige Landesregierung redet die Dinge besser, als ihre Politik war: Beim Bildungsmonitor Deutschland 2005 ist Sachsen-Anhalt in der Gesamtbewertung auf den letzten Platz abgerutscht. Und die Zahl der Erwerbstätigen ist im vergangenen Jahr nirgendwo in Deutschland so stark gesunken wie bei uns. Also: Zeit, etwas zu ändern.

Wir sagen: Es ist möglich, sich für die Zukunft zu wappnen und zugleich für alle Bürger soziale Gerechtigkeit zu sichern. Das trauen wir uns zu.

Drei Dinge sind am dringendsten:

1. Gute Bildung für alle. Nicht »Auslese«, sondern Förderung bei möglichst langem gemeinsamen Lernen! Die Bildungschancen der Kinder sollen unabhängig vom Einkommen der Eltern sein. Bildung und Ausbildung sind die entscheidende Grundlage für die eigene Zukunft und für den Erfolg einer notwendigen Innovationsoffensive in Sachsen-Anhalt, die weit über den Bildungssektor hinaus greift und auch Wirtschaft und Gesellschaft erfasst.

2. Wer seine Arbeit verloren hat, darf nicht auch noch aus der Gesellschaft ausgestoßen sein! Hartz-IV hat mehr Probleme gebracht als gelöst. Wir wollen, dass aus den Ein-Euro-Jobs echte, sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse gemacht werden.

3. Wir wollen einen handlungsfähigen und effizienten Staat, in dem die Bürger das Sagen haben und nicht nur verwaltet werden. Einen Staat, der die öffentliche Daseinvorsorge für alle leisten kann und allen eine Lebensperspektive in Würde eröffnet.

Können auch Sie diese politischen Positionen unterschreiben?
Dann seien Sie bitte konsequent und wählen Sie am 26. März *Die Linkspartei. PDS* – mit beiden Stimmen.

Damit die Richtung stimmt!